

## Hinweise zum Verfahren für Schulleitung und Lehrkräfte

### 1. Klassenleitung / Fachlehrer/in

Besteht ein Verdacht auf LRS oder Dyskalkulie **und** sind alle schulischen Fördermaßnahmen ausgeschöpft sollte die Klassenleitung frühzeitig die Fachberatung einschalten **bevor** die Eltern einen Antrag stellen. Klassenleitung informiert Eltern und berät diese über das Verfahren der Eingliederungshilfe, sollte sich der Verdacht erhärten.

2. **Eltern** stellen Antrag beim Jugendamt inkl. ärztl. Gutachten. Eltern können diesen auch unabhängig von der Schule stellen.

3. **Jugendamt** fordert Bericht bei der Schule an und setzt **Schulamt** in cc.

### 4. Schule

Nach Aufforderung durch das Jugendamt, vereinbart die KL umgehend einen **Termin mit der Fachberatung** für Deutsch oder Mathematik (siehe Kontaktdaten). Mail an alle Fachberater/-innen mit der Bitte um Terminvereinbarung und frühestmöglichen Termin vereinbaren. (Ggfs. Termin in der Sprechstunde)

### 5. Bericht der Schule

- Der Bericht der Schule (siehe Vordrucke in tIPS) und die Stellungnahme der Fachberatung sind immer notwendig, auch wenn KL keinen Förderbedarf sieht!
- **Der Bericht der Schule muss innerhalb von 6 Wochen beim Schulamt vorliegen.**
  - o Bitte digital ausfüllen – **nicht handschriftlich**
  - o Unterschrift Schulleitung und Klassenlehrer/In
  - o Kopie der letzten 3 Zeugnisse (sofern vorhanden)

### 6. Fachberatung

Fachberater/-innen für Deutsch und Mathematik bewerten, ob die Fördermaßnahmen durch Schule ausgeschöpft wurden.

### 7. Schule

Schule sendet den ausgefüllten und unterschriebenen Bericht der Schule mit Zeugniskopien und Bewertung der Fördermaßnahmen und Unterschrift der Fachberatung an

**Schulamt 401/0**  
**z. Hd. Frau Arendt**

Bitte dringend beachten: **Frist: 6 Wochen**

Bitte informieren Sie Frau Arendt umgehend, sollten Sie die Fristsetzung nicht einhalten können